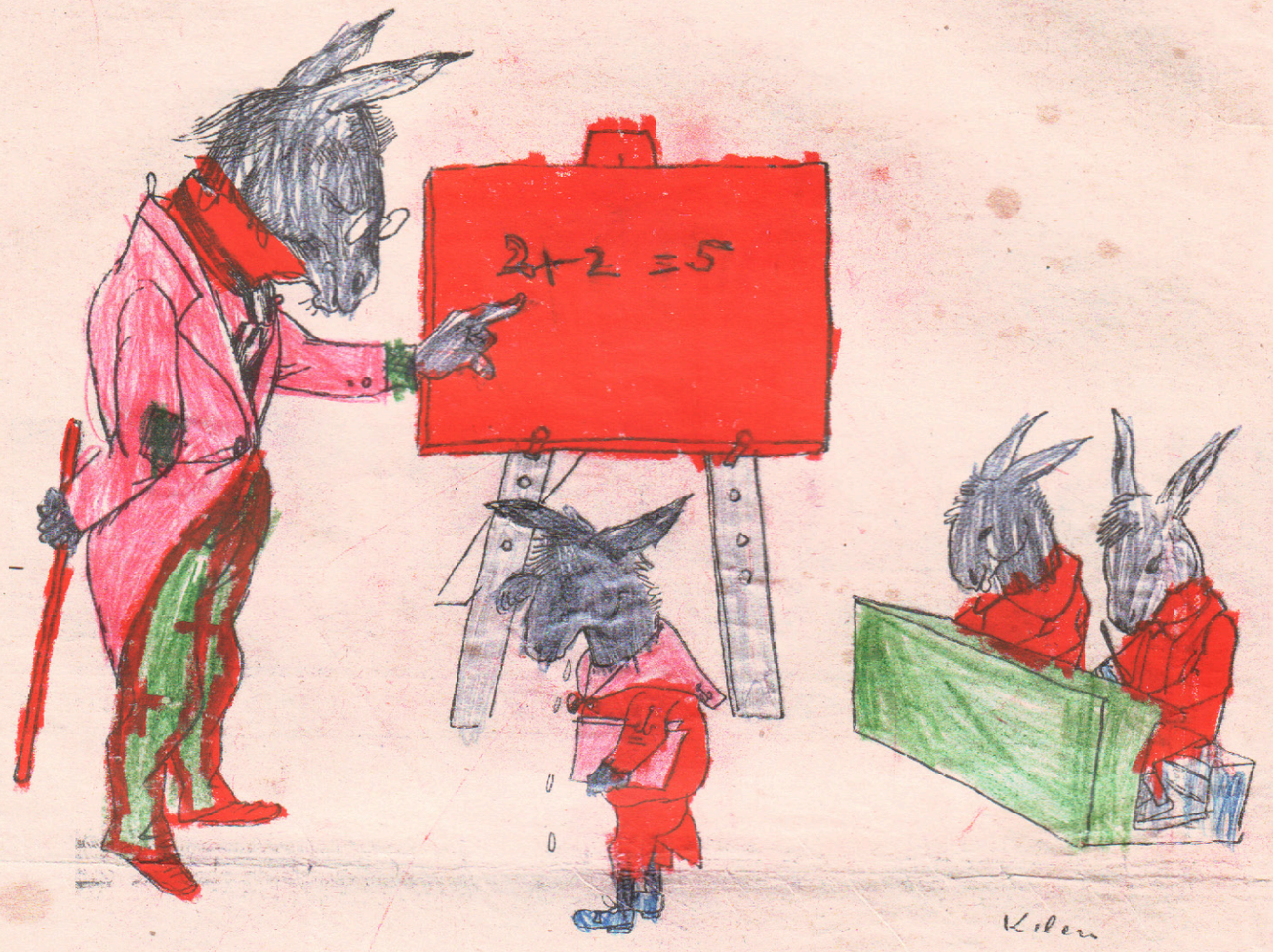
Erscheint alle 14 Tage

Erscheint alle 14 Tage

Die Rama-Post

vom lustigen Fips

3. Jahrgang | Verlag: Fips, Goch (Rhld.) | Nummer 4

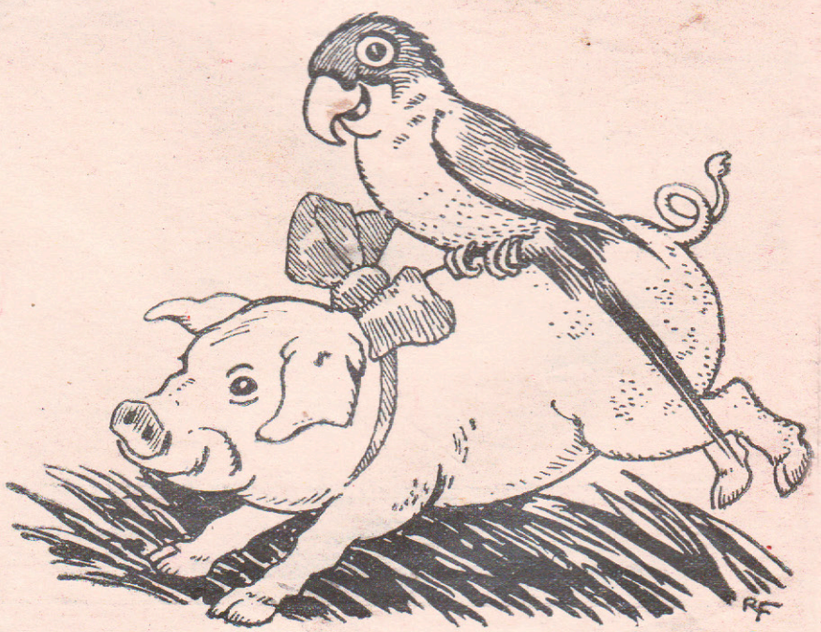


Du bist ein Esel.

Ein seltener Ritt.

O Kinder, seht mal da, ei, ei,
Da reitet ja ein Papagei
Auf einem süßen Schweinchen.
Das grunzt ob solcher selt'nen Last,
Läuft schneller als ein Rennpferd fast
Mit seinen flinken Beinchen.

Es geht trotzdem des Rittes Flug,
Dem Papagei nicht schnell genug,
Scharf setzt er ein die Krallen.
Wart! denkt das Schweinchen, macht hopphopp!
Und läßt im Zickzack-Schweinsgalopp
Den Kerl herunterfallen.



Was ist denn los!?

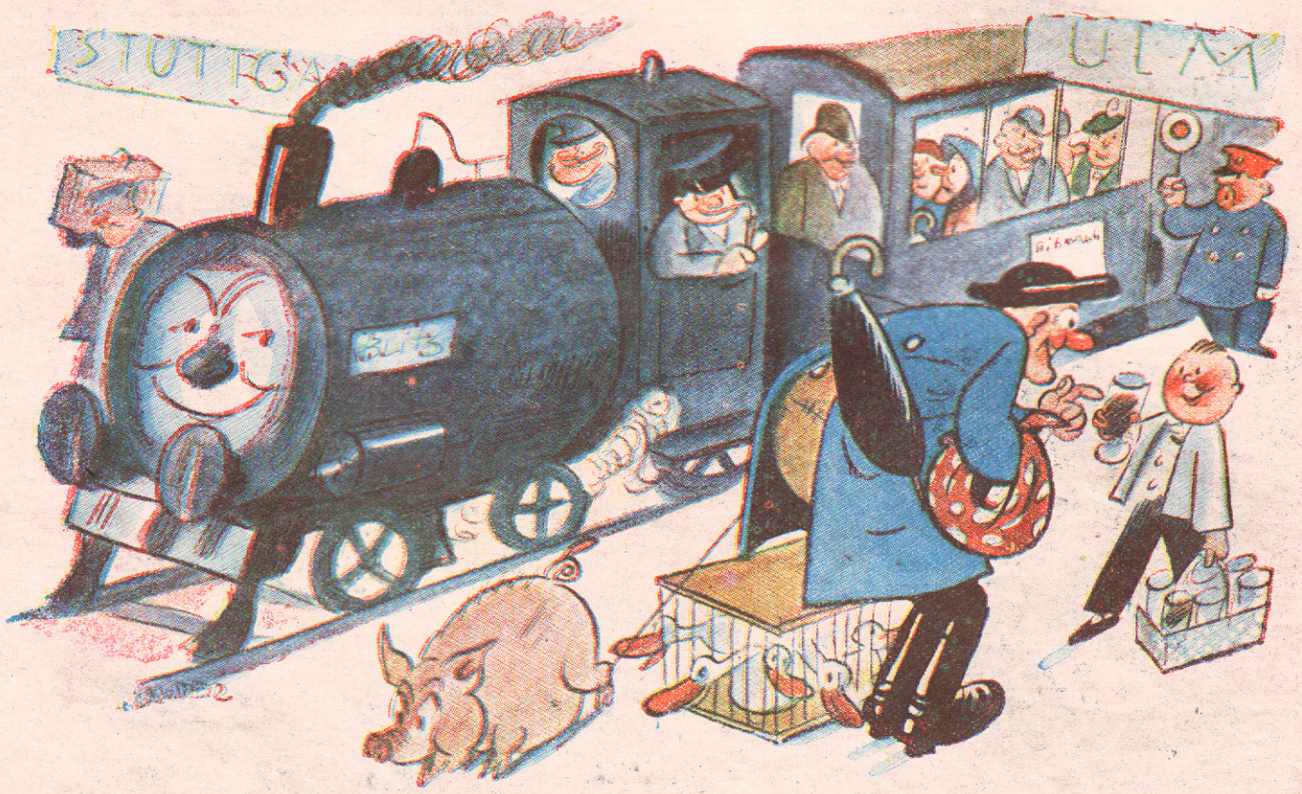
1 Was ist denn nur heute in Nuddelbutz blos?
Da bellen die Hunde und reißen sich los.
Da wackelt die Wand, da wackelt das Haus,
Da springen die Katzen zum Bodenloch 'raus.

2 Da flattern die Hühner, da flüchtet das Schwein;
Es muß etwas Außergewöhnliches sein!
Da laufen die Leute wie irre herum
Und rennen einander gar selber noch um.

3 Jetzt sieht man das Unheil, ein Flugzeug das sitzt
Dort fest auf dem Kirchturm und donnert und blitzt,
Und aus diesem Flugzeug ruft ängstlich ein Mann,
Ob man ihn vielleicht da herausholen kann.

4 Die Glocke die wabert: bimbammel, bimbam!
Der Turmhelm sinkt gleich wie ein Kuchen zusamm',
Die Turmuhr blickt traurig von oben herab,
Vor Angst fiel der größte Zeiger ihr ab.

A. Hansche



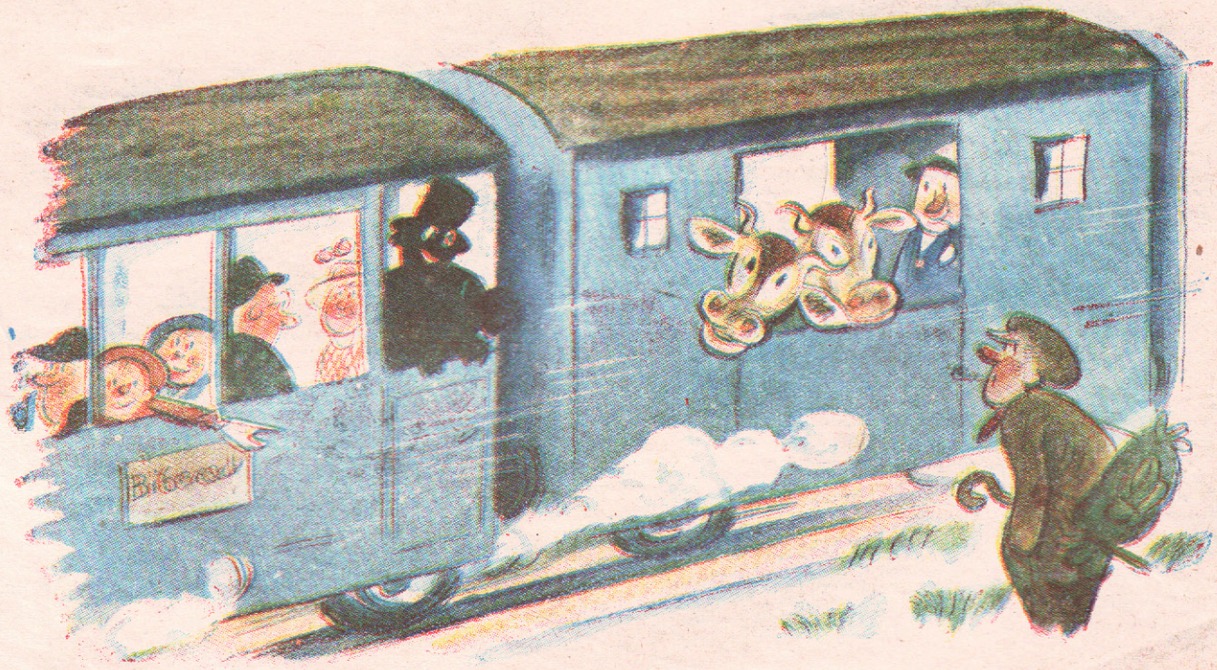
Auf de schwäbische Eisebahne.

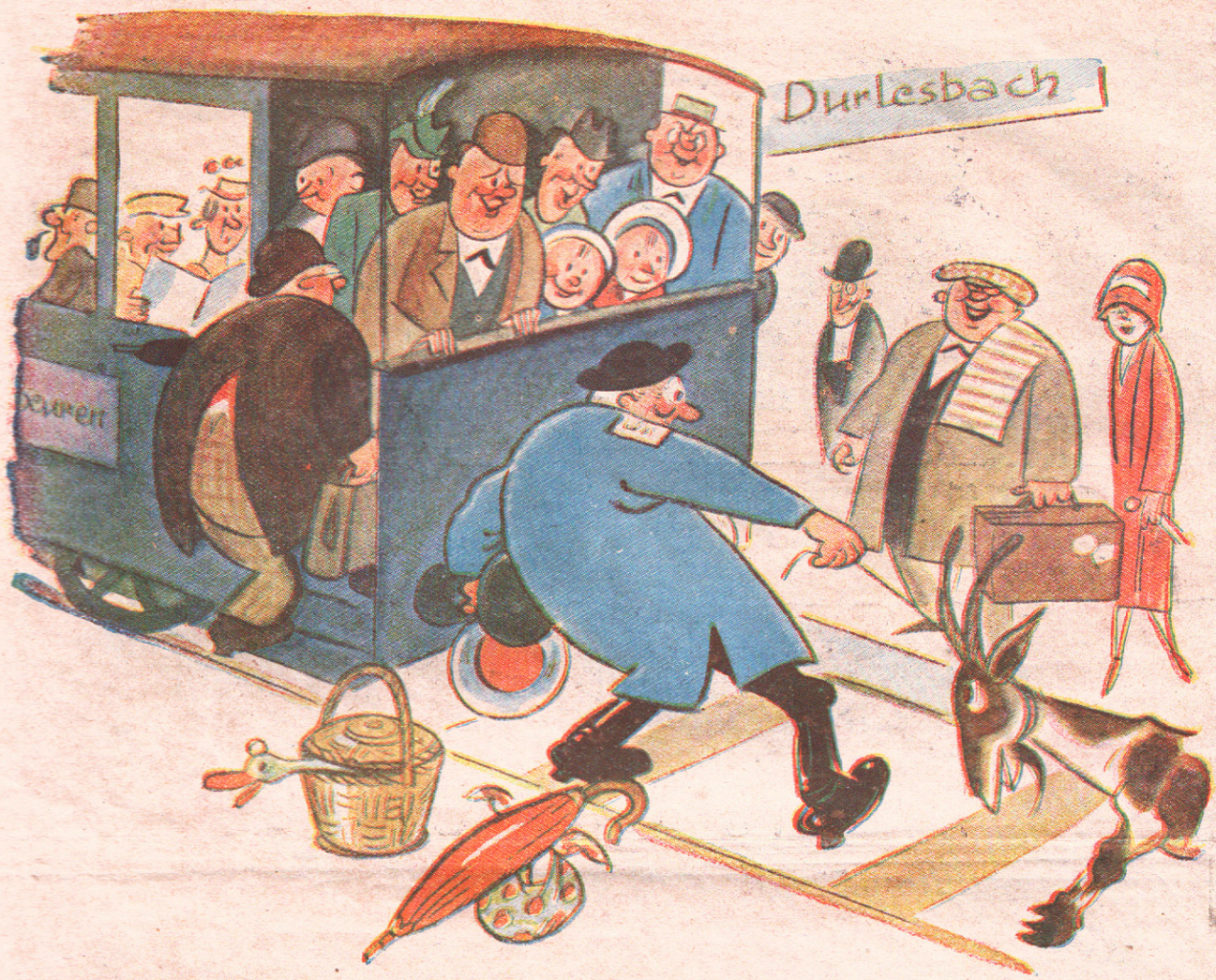
Auf de schwäbische Eisebahne
Gibt's gar viele Stationa:
Stuttgart, Ulm ond Biberach,
Meckenbeuren, Durlesbach.

Auf de schwäbische Eisebahne
Gibt's gute Restaurationa,
Wo mer essa ond trenka ka,
Alles, was der Maga ma!

Auf de schwäbische Eisebahne
Dürfet Küh ond Oechsle fahre,
Büble, Mädle, Weib ond Ma,
Ond der, wo's au zahle ka!

Auf de schwäbische Eisebahne
Wollt amol a Bäuerle fahre;
Geht an d' Kass' ond lupft de Hut:
„A Billettle! Sind so gut!"





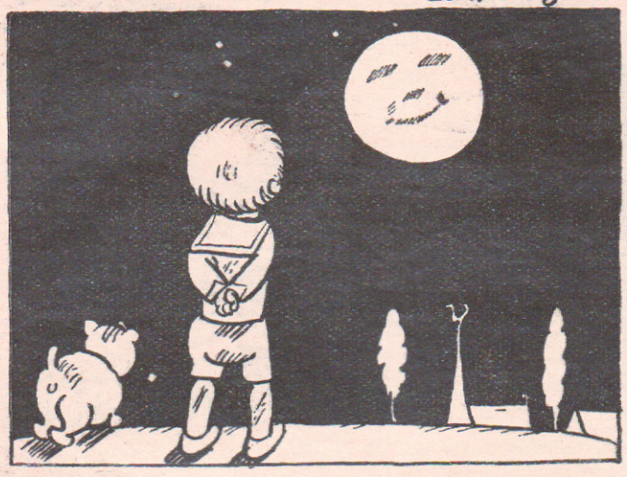
Einen Bock hat er gekauft,
Ond damit er net verlauft:
Bindet ihn der gute Ma
Hinte an de Wage na!

Als des Zügle wieder staut,
's Bäuerle nach seim Böckle schaut,
Findet er bloß: Kopf ond Seil,
Hinte an dem Wageteil!

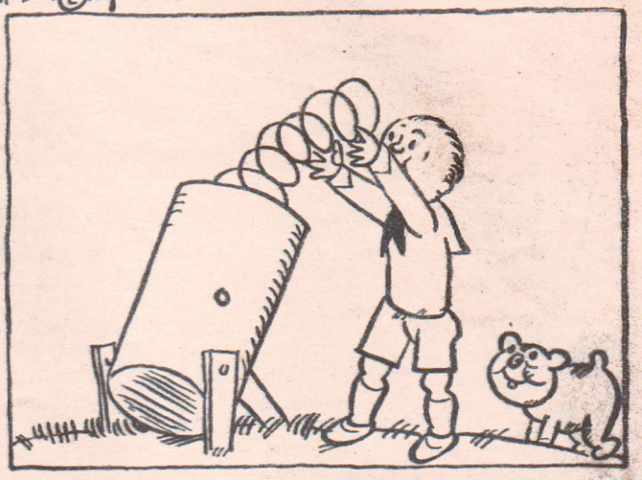
Do packt de Baure a arger Zorn,
Er nimmt de Gaisbock an de Horn
Und schmeißt en, was er schmeiße ka,
Dem Schaffner an de Ohre na!

So, jetzt wär des Liedle gsonge,
Hats euch recht en d' Ohre klonge,
Stoßet mit de Gläser an:
Uffs Wohl der schwäbische Eisebahn!

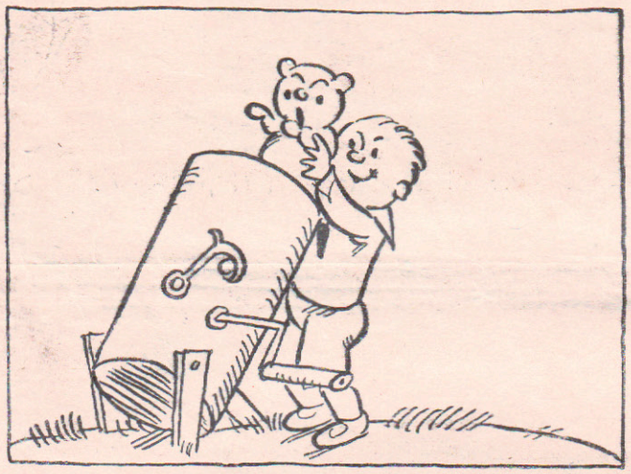
Fritz wird Erfinder.



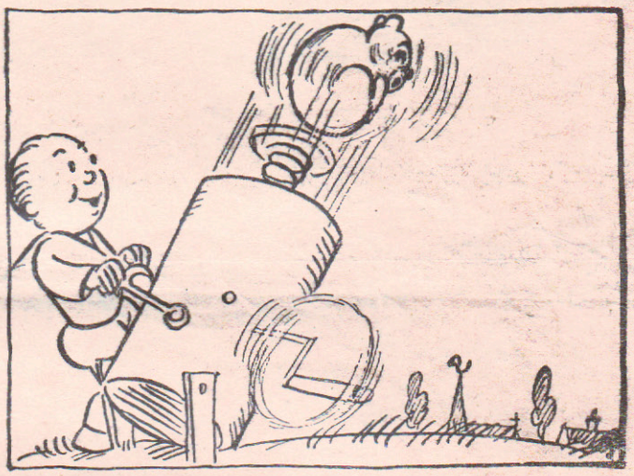
1 Als Mangel hat es Fritz empfunden,
Daß es noch niemand hat erfunden
Wie man zum Mond gelangen kann;
Drum will er selber einmal dran.



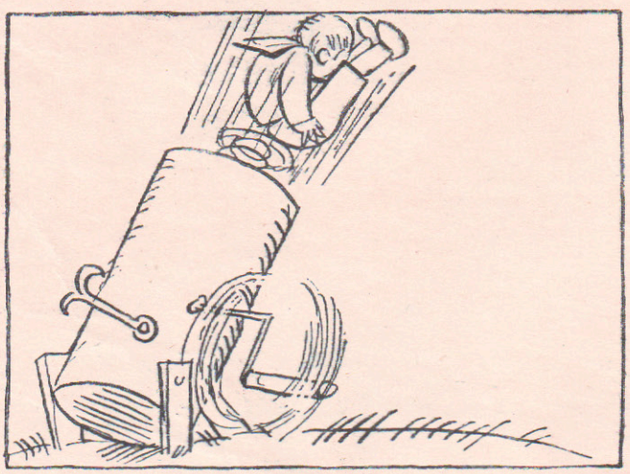
2 Man nimmt, denkt er, in diesem Falle
Ne feste, starke Drahtspirale,
Die setzt man in ein großes Rohr;
Als Sitz legt man ein Brett davor.



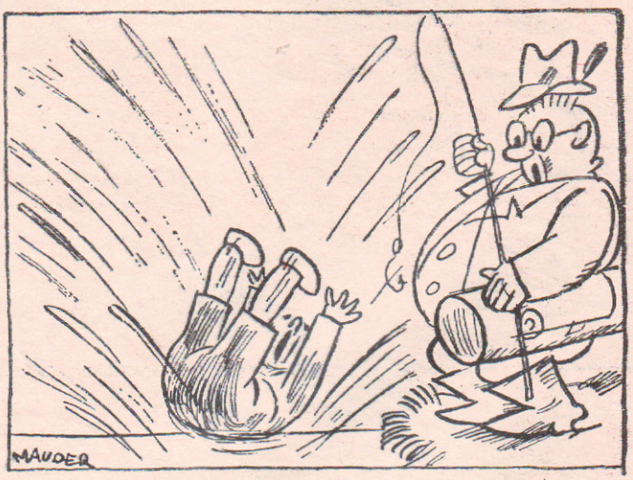
3 Jetzt spannt man mal die Feder an.
Mit einem Haken sichert man;
Nun wird der Bello mal zum Proben,
Von vorne in das Rohr geschoben.



4 Nun läßt man rasch den Haken aus,
Und „rums!" fliegt vorn der Bello 'raus;
Er fliegt davon, man sieht ihn kaum,
Fort über Häuser, Feld und Baum.



5 „So," denkt der Fritz, „hu, das wird fein.
Jetzt setz' ich mich mal selber rein."
Gesagt, getan, „rums!" mit Gebraus
Fliegt Fritz mit Schwung zum Loch hinaus.



6 Er hat zu wenig Schwung genommen
Und ist nicht bis zum Mond gekommen,
Er fliegt ins Wasser, daß es zischt;
Zum Glück hat ihn wer aufgefischt.

Der Komet

In Tappsheim, wo der Summsberg steht,
Erschien ein leuchtender Komet. —
Es jammert Mann, Weib, Kind und Hund,
Denn jetzt geht gar die Welt zugrund! —

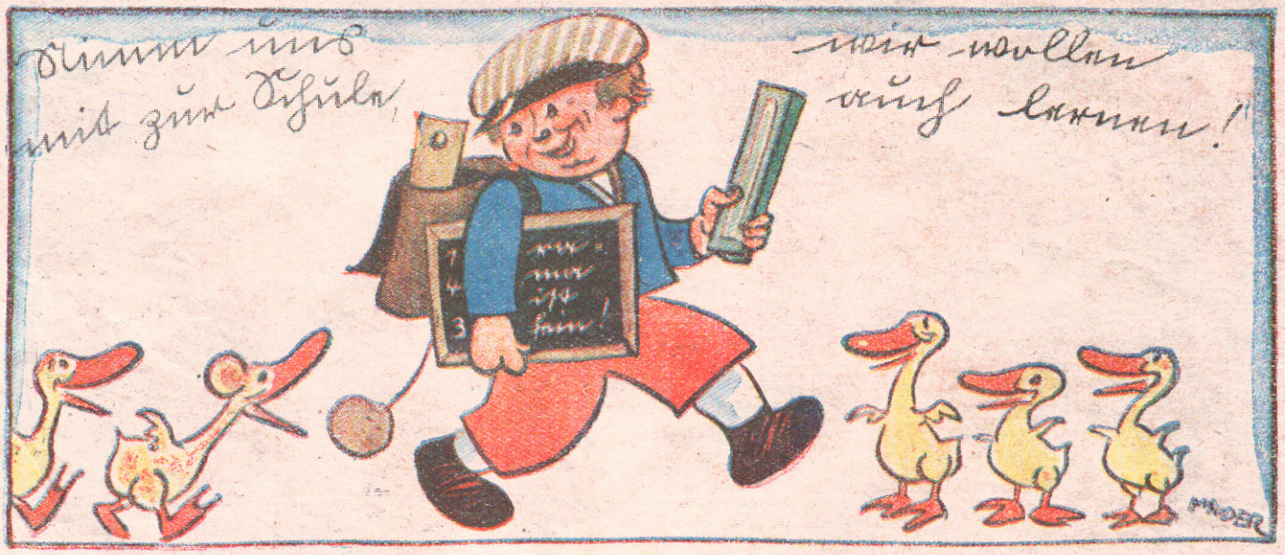
Der Lehrer, der die Zeitung liest,
Sagt, daß der Stern gasförmig ist
Und keinen Schaden stiften kann!
Doch niemand hört den braven Mann.

Der Bürgermeister bleibt ein Held;
Er gibt der Rappelleni Geld,
Des Wächters Säbel noch und Spieß,
Die Nacht durch er sie wachen ließ.

Denn die war längst im ganzen Land
Als scharfe Zauberhex' bekannt.
Und richtig, sie beschützt den Ort —
Am Morgen war der Schweifstern fort!

Im Schlaraffenland.

**Zwei Meilen hinter der Milchstraße, einem jeden bekannt, liegt am Reisbreiberge das Schlaraffenland.
Da gibt es zu Schlecken, zu Futtern und Naschen, es füllen von selbst sich Magen und Taschen,
Und „Rama" wächst, man glaubt es kaum, in diesem Land an jedem Baum.**



Beim Einkauf von „Rama-Margarine butterfein" erhält man umsonst abwechselnd von Woche zu Woche die Kinderzeitung „Die Rama-Post vom kleinen Coco" oder „Die Rama-Post vom lustigen Fips".

Fehlende Nummern sind gegen Einsendung von 10 Pfg. (in Briefmarken) pro Exemplar vom Verlag erhältlich.

Wer etwas mitzuteilen hat, schreibe an die Adresse: Verlag „Fips", Goch (Rhld.)

Für den Inhalt verantwortlich: P. Menaelberg, Goch (Rhld.)